

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wahrscheinlich auch dich interessiert. Er schreibt u. a. wie folgt:

Tausend Dank für den Nebelspalter. Der hat's uns angetan! Herrgott, was haben wir gelacht. Abend für Abend saßen die beiden Sohnsfamilien bei uns im Rancho, und das Gelächter über die trübe Art des Spalters ließ uns vergessen, daß wir so weit von Land und Leuten weg wohnten, die da so typisch köstlich karikiert und parodiert wurden.

Ich weiß nicht, ist es die lange Entbehrung dieser Schrift, oder ist sie vielleicht dermaßen gewachsen, daß uns fast jeder Text und jedes Bild so köstlich amüsierte; item, die frohen Ausrufe: «Au, das isch en glatte!», oder «dä isch fein!», «das isch en gsunde», «dä isch zümpftig», schwirrten nur so durch den Raum, hallten hinaus in die Nacht und waren Bestätigung, daß der Nebelspalter es heute in sich hat, und so recht die gesunde Art des Schweizers, alles zu kritisieren, veranschaulicht.

Trotzdem wird der richtige Schweizer zu seiner Regierung und ihrem System halten, das leuchtet trotz allem scheinbar Gegensätzlichen zwichendurch hervor.

Ich möchte hier einmal gerade den richtigen urchigen «Schwyzer» karikieren mit folgenden Worten:

Wer der Regierung samt dem Bundesrat
Nur Lorbeerkränze ständig wind't,
Und Ja und Amen noch zu allem Tun
und Tat —

Der isch bigott kei ächtes Schwyzerchind.
Wer nichts bekrittelt, niemals nörgelt,
Wer alles stets in Ordnung find't,
An Erlaß, Vorschrift niemals dreht und
örgelt,

Der hät bim Eid kein'n Schwyzergrind!

Falls Sie wieder einmal einige Nummern vom Spalter für uns bekämen, wären wir Ihnen sehr zu Dank verpflichtet.»

Lieber Spalter, Du siehst also, auch im Urwald hast Du immer noch viele Anhänger. Mit vielen herzlichen Grüßen W. Ko.

Schweizerische Landesausstellung

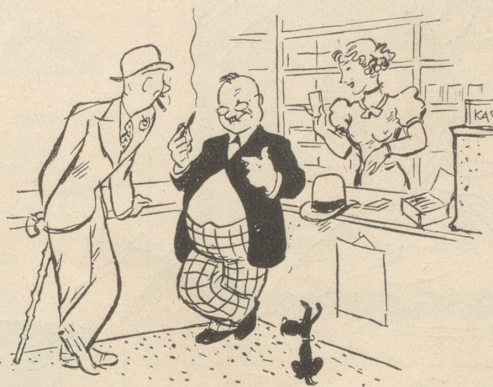
Abteilung: Volkswohlfahrt



Aus dem Inhalt:
Rathausumbau Zürich.
Technikum Winterthur.

Landi-Wettbewerb: Trostpreis H. Meier, Schlieren

BB



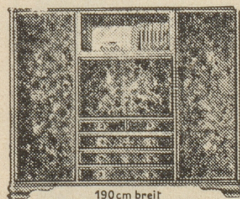
„Sagen Sie, Herr Hörnlinann, Sie verstehen doch etwas vom Rauchen. Wie kommt es, dass mir der Stumpen auf einmal nicht mehr schmecken will, von dem ich doch schon über hundert Päckli geraucht habe?“

„Das kann vorkommen. Ihre Geschmacksnerven haben sich vielleicht zu sehr daran gewöhnt und sind dabei etwas eingeschlafen. Sie sollten eben einmal wechseln, eine andere Sorte probieren. Wie sagt der Lateiner? ‚Variatio delectat‘, das heisst auf deutsch ‚Abwechslung macht Freude‘. Versuchen Sie doch einmal einen Horn-7-Stumpen, das ist ein ganz rassiges Kraut, oder eine Horn-Zigarre, etwas ganz Vorzügliches, sag' ich Ihnen. An denen werden Sie sicher Ihre Freude haben.“

Die ausgezeichneten Horn-Stumpen und -Zigarren erhalten Sie in allen einschlägigen Geschäften. Horn-7-Stumpen 10 St. zu 70 Rp., Horn-Habana 10 St. zu Fr. 1.—, Horn-3-Zigarren 10 St. zu 80 Rp.

HORN
Die Horn am Munde bringt frohe Stunde

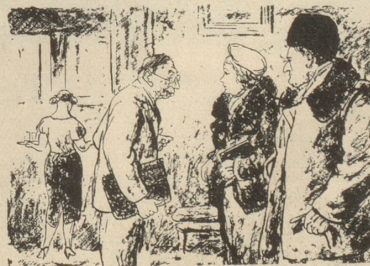
Ich bin der schönste Kombischrank



190cm breit

Ich koste nur Fr. 490.— in feinem echtem Maser

Kombi-Rohner
Kanzleistr. 6, b. Stauffacher
Zürich
Zirka 40 Modelle



«Weshalb müssen wir warten?»

«Beim Chef findet eine Sitzung statt über die Frage einer ‚raschesten Bedienung des Publikums!‘ (Krokodil)